für die Ortsgemeinde Misselberg

AZ:

16 DS 16/ 0036

Sachbearbeiter: Herr Bonn

VORLAGE

Gremium	Status	Datum
Ortsgemeinderat Misselberg	öffentlich	29.09.2022

Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Ortsgemeinde Misselberg**Sachverhalt:**

Das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt der Kreisverwaltung des Rhein-Lahn-Kreises hat die Haushalts- und Wirtschaftsführung der Ortsgemeinde Misselberg in den Jahren 2014 bis 2018 geprüft. Die Prüfungsmitteilungen sind dieser Vorlage als **Anlage 1** beigefügt.

Zu den Einzelfeststellungen nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung bzw. erteilt folgende Hinweise:

Grundsätzliches

Der Haushalt 2021 der Ortsgemeinde Misselberg ist im Ergebnishaushalt knapp unausgeglichen und im Finanzhaushalt eine freie Finanzspitze von 5,2 T€ ausgewiesen. Auf die Tabellen 2.1.3 (Seite 5 des Prüfberichtes) und 2.3 (Seite 7 des Prüfberichtes) wird insoweit verwiesen. Die Einzelfeststellungen des Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes sind als Anregung zu verstehen, Möglichkeiten zur Erhöhung der laufenden Einnahmen und zur Reduzierung der konsumtiven Ausgaben zu nutzen.

1. Dorfgemeinschaftshaus**1.1 Gebührenkalkulation****Zu Nr. 1:**

Bei Gegenüberstellung der Aufwendungen gegenüber den Erträgen wurde festgestellt, dass im Prüfungszeitraum Unterdeckungen vorliegen. In der Summe sind dies in 2014 = 2.434 €, in 2015 1.207 €, in 2016 = 2.336 €, in 2017 2.739 € und in 2018 2.233 €.

Neben der geforderten Neukalkulation der Dorfgemeinschaftshäuser in 28 Gemeinden, kommen noch die Kalkulationen für die Friedhöfe von 28 Gemeinden

hinzu. Diese Aufgabe ist einem Sachbearbeiter zugeteilt. Die Verwaltung wird daher die Neukalkulationen nach und nach angehen. Es sollte jedoch beachtet werden, dass durch konkurrierende Angebote diverser Gaststätten oder anderer Räume, die Nachfrage zur Mietung des Dorfgemeinschaftshauses weiter abfällt. Eine jährliche Anhebung der Gebühren würde die Nutzung noch weiter eindämmen und im Gegenzug die Verluste weiter erhöhen.

Auch wenn eine volle Kostendeckung nicht erreicht werden kann, sollten aus Gründen der Transparenz betriebswirtschaftliche Kalkulationen erfolgen.

1.2 Benutzungsgebühren

Zu Nr. 2:

Eine angemessene Erhöhung der Benutzungsgebühren wird angeregt.

1.3 Gebührenbefreiung oder -minderung

Zu Nr. 3:

Es wird angeregt, dass die Satzung mit der nächsten Änderung den gesetzlichen Bestimmungen angepasst wird. Sollte künftig eine Aufgabenübertragung diesbezüglich auf den Ortsbürgermeister bis zu einer bestimmten Wertgrenze von der Ortsgemeinde gewünscht sein, sollte dies im Zuge der Änderung der Hauptsatzung erfolgen.

2. Friedhofs- und Bestattungswesen

2.1 Kalkulation

Zu Nr. 4:

Die Kalkulation dient zur Erfüllung der gesetzlichen Auflagen und soll dem Rat aufzeigen, was die Leistung Kosten müsste, damit sie für die Ortsgemeinde kostenneutral abgewickelt werden kann. Letztendlich liegt es jedoch in der politischen Entscheidung in welcher Höhe die Gebühren erhoben werden. Wie bereits zu Punkt 1 erwähnt, werden die Neukalkulationen Schritt für Schritt umgesetzt.

2.2 Gebühren

Zu Nr. 5:

Bezüglich der Anpassung der Friedhofsgebühren werden entsprechende Gespräche mit dem Ortsbürgermeister und dem Geschäftsbereich 2 (Kostenkalkulation) erfolgen.

Ebenfalls sollen bezüglich der Kosten für die Erhebung von Vorausleistungen für spätere Grababräumungen entsprechende Gespräche mit dem Ortsbürgermeister geführt werden.

2.3 Satzung

Zu Nr. 6:

Im Zuge der Fusion wurden die Verwaltungsgebühren für die Aufstellung von Grabdenkmälern und Einfassungen in der Gebührensatzung der

Verbandsgemeindeverwaltung Bad Ems-Nassau geregelt. Bei möglicher Neukalkulation und damit einhergehender neuer Beschlussfassung der Friedhofsgebührensatzung werden diese Gebühren herausgenommen.

Zu Nr. 7:

Die Veröffentlichung der aktuellen Satzung im Internetauftritt der Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau wird nachgeholt.

3. Hundesteuer

Zu Nr. 8:

Wie bereits in der mündlichen Erörterung des Prüfberichts mitgeteilt, hat die Ortsgemeinde Misselberg die Hundesteuer zum 01.01.2022 erhöht.

4. Liegenschaften (Landwirtschaftliche Grundstücke)

4.1 bis 4.3 Verträge und Pachtverzeichnis, Verpachtung und Pachtpreis

Zu Nr. 9 bis 11:

Soweit im Pachtverzeichnis notwendige Angaben fehlen, werden diese von der Verwaltung erfragt bzw. nacherfasst. Bei Änderungsverträgen bzw. Neuabschlüssen erfolgt bei Bedarf eine Korrektur.

Es ist zu überprüfen, ob die Gemeinde noch über Ländereien verfügt, die zu verpachten sind. Hier ist eine Übersicht zu fertigen und dem Gemeinderat zur Entscheidung der Verpachtung bzw. Eigennutzung vorzulegen.

Eine generelle Anpassung der Landpachtpreise und eine inhaltliche Überarbeitung der Verträge sollte nach Abschluss des Flurbereinigungsverfahrens erfolgen. Für die inhaltliche Ausgestaltung steht ein Muster-Landpachtvertrag zur Verfügung.

5. Jagdwesen

Zu Nr. 12 und 13:

Wie bereits während den Prüfungen mitgeteilt wurde, wird eine turnusmäßige Überprüfung der Pachtpreise durchgeführt. Sobald es zu einer Neu-/Weiterverpachtung kommt, werden die Möglichkeiten zu verbesserten Konditionen ausgeschöpft. Die Hinweise des Prüfungsamtes werden beachtet.

6. Feststellung der Jahresabschlüsse

Zu Nr. 14:

Aufgrund der Fusion der Verbandsgemeinde Nassau mit der Verbandsgemeinde Bad Ems konnten nicht alle Jahresabschlüsse zeitig erledigt werden. Die Feststellung der Jahresabschlüsse wurde nachgeholt und wird in den kommenden Jahren rechtzeitig stattfinden.

7. Vermögensnachweis – Inventar – Inventur

11.1 Bilanzinventur

Zu Nr. 15:

Die fehlende Inventur ist auch zunächst auf die Fusion der Verbandsgemeinden zurückzuführen. Die körperliche Bestandsaufnahme wird nachgeholt und umgesetzt.

11.12 Vertragsverzeichnis

Zu Nr. 16:

Die Erfassung der Verträge befindet sich in der Umsetzungsphase. Eine Anpassung des Vertragsverzeichnisses mit niedriger Aufnahmehürde wird die Verwaltung prüfen und standardisiert umsetzen.

Beschlussvorschlag:

- 1. Der Ortsgemeinderat nimmt vom Bericht zur Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Ortsgemeinde Misselberg nebst den Anmerkungen der Verwaltung Kenntnis.**
- 2. Zu den Einzelfeststellungen, soweit es einer Beschlussfassung bedarf, trifft der Ortsgemeinderat folgende Entscheidungen:**

2.1 Entgeltkalkulation und Benutzungsgebühren für das Dorfgemeinschaftshaus

Die Verbandsgemeindeverwaltung Bad Ems – Nassau wird beauftragt, eine Entgeltkalkulation nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen zu erstellen.

Auf dieser Grundlage wird über eine angemessene Erhöhung der Benutzungsgebühren und gesetzeskonforme Satzungsregelung zu gegebener Zeit beraten.

2.2 Friedhofs- und Bestattungswesen

Die Verwaltung ist beauftragt, eine Friedhofsentgeltkalkulation nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen zu erstellen. Diese befindet sich in Aktualisierung. Im Anschluss wird über eine Anhebung der Friedhofsgebühren und Erhebung von Vorausleistungen für spätere Grabräumungen beraten.

Zu einer möglichen Kostenreduzierung durch Verkürzung der Ruhefrist, Verkleinerung des Friedhofes und Dienstleistereinsatz bestätigt der Gemeinderat folgende Feststellung: Die festgelegten Grablaufzeiten können durch Belegungen ausgenutzt werden. Eine Verkleinerung der Friedhofsfläche kommt nicht in Betracht. Ein über das vorhandene Maß notwendiger Fremdfirmeneinsatz ist nicht gegeben.

2.3 Liegenschaften (Landwirtschaftliche Grundstücke)

Die Verwaltung wird beauftragt, soweit im Pachtverzeichnis notwendige Angaben fehlen, diese zu erfragen/zu ermitteln bzw. nach zu erfassen.

Ferner ist zu überprüfen, ob die Gemeinde noch über Ländereien verfügt, die zu verpachten sind. Hierzu ist dem Gemeinderat eine Übersicht vorzulegen, um eine Beschlussfassung für eine Verpachtung herbeiführen zu können.

Eine generelle Anpassung der Landpachtverträge und -preise soll nach Abschluss des Flurbereinigungsverfahrens erfolgen.

Uwe Bruchhäuser
Bürgermeister

Anlagen:

Bericht des Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes vom 18.01.2022